

## **Wochenendaktion: Schlittenfahren im Allgäu**

Wir im Wiesenhaus haben verschiedene Dienste, heute werde ich meinen Dienst zum ersten Mal antreten. Ich bin Reporter, David übrigens auch. Ich möchte gerne von unserem Ausflug ins Allgäu berichten.

Letzten Sonntag um 9.30 Uhr startete unsere Tour ins Allgäu. Essenspakete und Tee hatte die Küche für uns vorbereitet. Alle Kinder waren aufgeregt. Nach ca. 2,5 Stunden und mehreren Pausen sind wir endlich im Allgäu angekommen. Auf dem Parkplatz haben wir einen kleinen Stau verursacht, da Frau Salzwedel einen Bus festgefahren hat. Herr Ban hat die Situation gerettet und ist den kleinen Berg rückwärts hinunter gefahren. Wir haben letztendlich einen anderen Parkplatz gefunden und uns umgezogen – fertig für die Piste.

Junias, Tim und ich sind los gerannt, um am schnellsten auf dem Berg zu sein und am meisten zu fahren. Die Kleinen folgten auf die Piste. Am Anfang dachten wir, den langen Weg nach oben abkürzen zu können. Nach einiger Zeit stellte sich aber heraus, dass es keine gute Idee war, durch den Tiefschnee zu waten. Als wir noch vergnügt einen Teil der Strecke hinunterfahren, sind die Kleinen zu der Hütte auf dem Berg, mit dem festen Plan, sich aufzuwärmen. Zu deren Enttäuschung hatte diese allerdings geschlossen. Dort am Gipfel konnten jene, welche das Schlittenfahren mit Holzschlitten noch nicht so gut beherrschen, von unseren Betreuern lernen. Bei der Abfahrt gab es ein paar wenige kleine Unfälle.

Als die Freude am Schlittenfahren langsam nachließ, sind wir in eine kleine Wirtschaft im Ort gegangen, um eine Tasse heiße Schokolade zu trinken. Anschließend aßen wir den verbleibenden Rest unserer Essenspakete. Zu unserem Bedauern gab es auf dem Heimweg ca. 30 Minuten Stau. Zuhause angekommen, gab es im Speisesaal noch ein paar Hähnchenschenkel für uns. Dann wurde es allerhöchste Zeit, um ins Bett zu gehen.





























